

Hauptschule, Gymnasium und Mehrzweckhalle in Düsseldorf

Auslober:

Freundeskreis Rheinisch Bergischer Verein
Freie Christliche Schulen e.V., Hilden

Betreuung/Vorprüfung:

Freundeskreis Rheinisch Bergischer Verein
Freie Christliche Schulen e.V., Hilden
WFU Unternehmensberatung, Maulburg
Wolfgang Frommann

Wettbewerbsart:

Begrenzter Wettbewerb mit 7 eingeladenen Teilnehmern

Termine:

Abgabetermin Pläne	13. 11. 2002
Abgabetermin Modell	20. 11. 2002
Preisgerichtssitzung	05. 12. 2002

Preisrichter:

Dr. T. C. Hiernig, Architekt/Stadtplaner (Vors.)
Joachim Erwin, Bürgermeister Stadt Düsseldorf
Herr Erben, Stadtplanungsamt Düsseldorf
R. Quast, Dipl.-Ing.
W. Arens, Stadtplaner
G. Jahn, Landschaftsarchitekt/Stadtplaner
G. Ruzas, Freundeskreis RBV FCS e.V.
W. Frommann, Freundeskreis RBV + RBV FCS e.V.

1. Preis (€ 10.000,-):

Franken und Fette, Düsseldorf
Sophie Fette · Clausjürgen Franken
Statik: Ove Arup, Düsseldorf, Eva Hinkers

2. Preis (€ 6.000,-):

Claudio Guida, Rheinfelden
Mitarbeit: Alexandra Foglia · Rene Hischok
Ralf Dietsche

3. Preis (€ 4.000,-):

Jansen · Ergoechen + Partner, Düsseldorf
Projektpartner: Stephan Schneider, Düsseldorf

Wettbewerbsaufgabe:

Der Auslober beabsichtigt in Düsseldorf eine Hauptschule, ein Gymnasium sowie eine Multifunktionshalle als 4-fach Turnhalle mit Tribüne nach den internationalen Wettkampfrichtlinien zu errichten.

Die Schule soll als Ganztagschule mit kleinen Klasseneinheiten geführt werden. Der Ganztagsbetrieb enthält den Unterricht, darüber hinaus die gemeinsame Mittags-Erholungszeit sowie die betreute Hausaufgabenzeit.

Ergänzt werden die Schulen durch die Multifunktionshalle mit entsprechenden Nebenräumen. Es soll dort neben Schul- und Vereinssport auch Wettkampfsport in den gängigen Kunstturn- und Ballsportarten betrieben werden können. Angedacht ist die Erreichung von 100 Zuschauern pro Veranstaltung. Es sollen dort auch kulturelle Veranstaltungen stattfinden können.

Folgende Schülerzahlen sollen zugrunde gelegt werden:

In der Hauptschule 4-zügig: 28 Schüler/Klasse
Im Gymnasium SEK I 4-zügig: 32 Schüler/Klasse
SEK II 2-zügig: 23 Schüler/Klasse

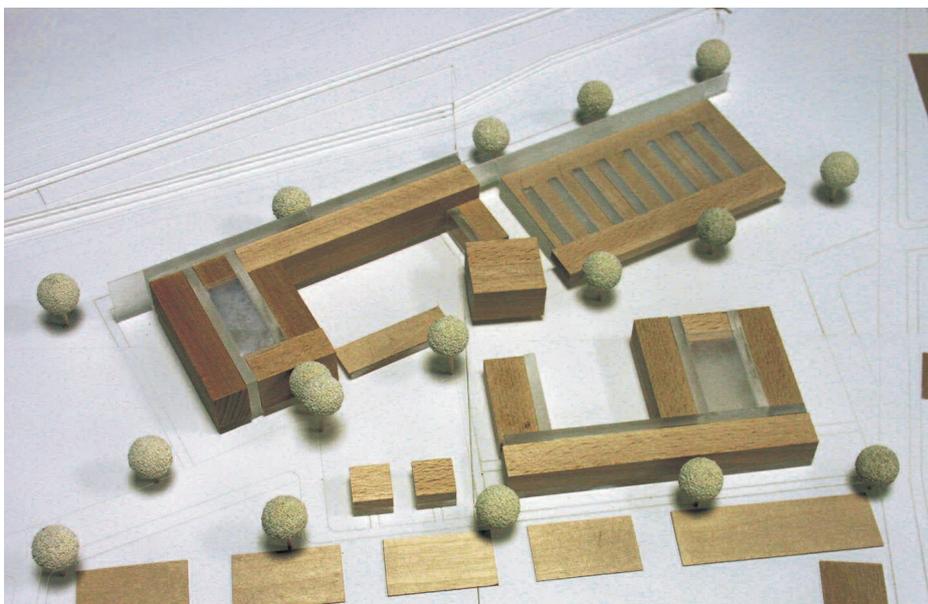
Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt den ersten Preisträger mit der Weiterbearbeitung zu betrauen, wobei jedoch Elemente des zweiten Preisträgers zu berücksichtigen sind.

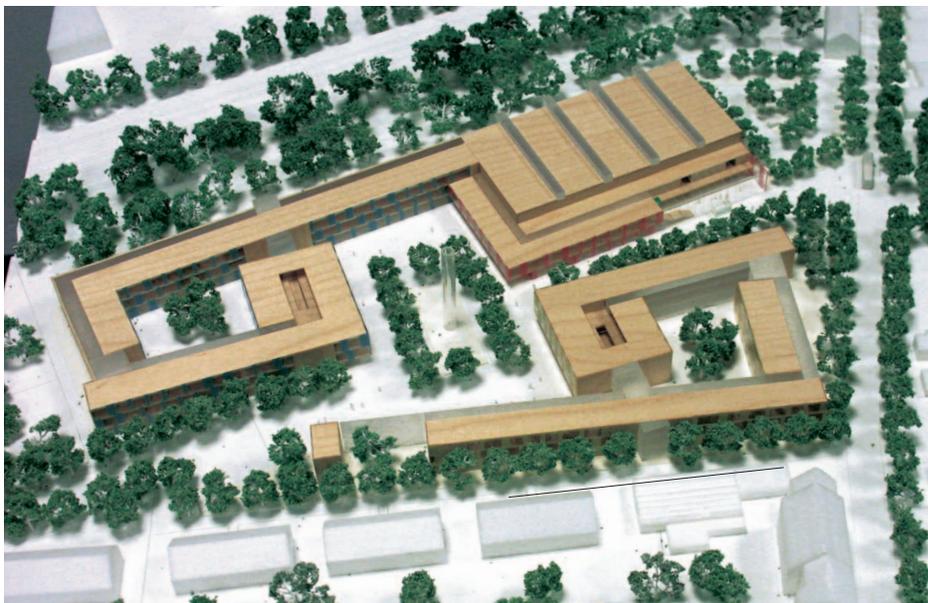
Modellfotos: WFU Unternehmensberatung,
Maulburg, Wolfgang Frommann



1. Preis: Franken und Fette, Düsseldorf



2. Preis: Claudio Guida, Rheinfelden



3. Preis: Jansen · Ergoechen + Partner, Düsseldorf